

Schott's Söhne in Mainz.

- Adam, Ad., Cantique de Noël p. Contralto avec Pfte. ou d'Orgue-Mé-
lod. et Velle. ad libit. 1 M 25 S.
- Artôt, J. D., Douze Quatuors p. Cors chromatiques en fa ou Cor-
nets à pistons en la. 6 M 50 S.
- Bach, J. S., Italienisches Concert f. Pfte. 2 M.
- Berge, W., Op. 62. La Couronne. Mazurka de Salon p. Pfte.
1 M 75 S.
- Braga, G., La Serenata p. Mezzo Soprano ou Bariton avec Pfte.
et Velle. ou Violon. 1 M 50 S.
- Buri, E. von, Op. 28. Drei Lieder f. 1 St. m. Pfte. No. 1—3.
à 50 S, 75 S, 1 M.
- Dietz, F. W., Op. 34. Drei Lieder f. 1 St. m. Pfte. No. 1—3.
à 75 S.
- Op. 45. Drei Lieder f. 1 St. m. Pfte. No. 1—3. à 50 S.
- Dussek, J. L., Les Adieux. Rondeau p. Pfte. 1 M.
- Hellé, A., Op. 12. Le Trésor des Maîtrises. Recueil d'Harmoni-
es. 5 M.
- Herz, H., Op. 192. 6. Concerto pour 2 Pfes. 6 M 75 S.
- Kéler Béla, Op. 37. St. Quentin-Marsch f. Pfte. Ausgabe in
G. 75 S.
- Kleinmichel, R., Op. 29. Sechs Gesänge f. 1 St. m. Pfte. No.
1—6. à 50 S, à 75 S, à 1 M.
- Král, J., Mandolinata von Paladilhe, f. die Wiener Zither. 75 S.
- Lannoy, J. B. de, Souvenir de Paris. Grande Fantaisie p. Tuba
ou Trombone avec Pfte. 2 M 25 S.
- Grande Fantaisie p. Alto avec Pfte. 2 M 25 S.
- Léonard, H., La Folia de Corelli. Variations sérieuses p. le
Violon avec accomp. d'Orchestre ou de Pfte. Avec accomp.
de Pfte. 3 M; les Parties d'Orchestre 2 M 25 S.
- Mozart, Ouverture Zauberflöte für grosses Orchester. Partitur
1 M 50 S; Stimmen 4 M 25 S.
- Romance du 1. Concerto p. Pfte. 1 M.
- Nuyens, H., Souvenir de Bohème. Fantaisie p. Hautbois avec
Piano. 3 M.
- Oechsner, A., Op. 34. Deux Morceaux de Salon p. Pfte.
1 M 50 S.
- Raff, J., Op. 67. La Fée d'amour. Morceau caract. de Concert
p. Violon av. accomp. d'Orchestre. 10 M 50 S.
- Schnékläd, G. A., Marche d'Elisca p. Pfte. 1 M 50 S.

Siegel's Musikh. (R. Linnemann) in Leipzig.

- Abt, Franz, Op. 498. Sechs Gesänge f. Sopran, Alt, Tenor u.
Bass. Partitur u. Stimmen. Hft. 1. 1 M 50 S. Hft. 2.
2 M 50 S.
- Bruch, M., Einleitung z. Oper: Die Loreley. Arr. f. Militärmusik.
Stimmen n. 2 M.
- Jadassohn, S., Op. 51. Drei Lieder f. vierstimm. Männerchor.
Partitur u. Stimmen. 1 M 60 S.
- Op. 53. Arabesken f. Piano. No. 1 u. 3. à 1 M 80 S. No. 2
u. 4. à 1 M 30 S.
- Kleinmichel, R., Op. 23. Fünf Clavierstücke. Hft. 1, 2.
à 2 M 50 S.
- Lichner, H., Op. 164. Die Jagd nach dem Glück. Salon-Walzer
f. Pfte. 2 M.
- Op. 165. Harfner's Abendruhe. Nocturne f. Pfte. 1 M 30 S.
- Op. 166. Drei Mazurkas f. Pfte. No. 1. Kathinka. No. 2.
Valeska. No. 3. Wanda. à 1 M 30 S.
- Op. 167. Vier Bagatellen f. Pfte. No. 1—4. à 80 S.
- Pfeil, H., Op. 8. Merkur-Marsch für vierstimmigen Männerchor.
Partitur u. Stimmen. 80 S.
- Raff, J., Op. 205. Frühlingsklänge. Symphonie No. 8 f. Orchester:
Partitur 20 M; Orchesterstimmen 32 M; Clavierauszug zu
4 Händen vom Componisten 12 M.
- Spindler, F., Op. 140. No. 3. Husarenritt. Arr. für Militärmusik
von Kéler Béla. Stimmen n. 2 M.
- Op. 305. Drei kleine Trios f. Pfte., Violine u. Violoncell. No. 1.
3 M 50 S.
- Sturm, W., Op. 18. König Wullrisching und sein Hof, oder: Der
umgeänderte Handschuh. Grosse romantisch-komische und
lyrisch-plastische Ritteroper mit Gesängen, Chören, Märschen
und Tänzen in 2 Akten, für Männerstimmen mit Benutzung
bekannter Melodien, besonders für Gesangsvereine componirt.
Clavierauszug 7 M; Text der Gesänge n. 15 M; Solostimmen
3 M 30 S; Chorstimmen 3 M 20 S.
- Suppé, Fr. v., Ouverture zur Operette: Die Frau Meisterin. Arr.
für Militärmusik. Stimmen n. 2 M.
- Ouverture zur Oper: Pique Dame, für Flöte u. Pfte. arrangirt
von G. Wichtl. 2 M 75 S.
- Tutschek, Fr., Op. 36. Kinder-Quadrille, für Flöte u. Pfte.
arrangirt von G. Wichtl. 1 M 40 S.
- Zenger, Max, Op. 20. Drei vierstimmige Frauengesänge. Partitur
u. Stimmen. 2 M 50 S.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsehbereins werden die dreifelhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[40172.] Ulm, 1. October 1877.

Mit Heutigem beehre ich mich, Ihnen mit-
zutheilen, daß ich am hiesigen Plage, in meiner
Vaterstadt, eine

Antiquariats-Buchhandlung

errichtet habe. Nachdem seit vielen Jahren an
hiesigem Plage diese Branche unseres Berufs
nicht vertreten gewesen ist, und nach elfjähriger
antiquarischer Thätigkeit glaube ich im Besitze
der nöthigen Vorbedingungen zu einer gedeih-
lichen Entwicklung meines Geschäftes zu sein.

Meinen Bedarf beziehe ich nur gegen baar.
Meine Commissionen hat Herr L. Staackmann
in Leipzig freundlichst übernommen, welcher zu
Einföhrung von Baarverlangtem fortwährend mit
Casse versehen sein wird.

Ueber meine Unternehmungen mache ich
Ihnen in nächster Zeit Mittheilung.

Meine künftig erscheinenden Kataloge em-
pfehle ich jetzt schon Ihrer gütigen Verwendung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Kerler.

[40173.] Berlin, im September 1877.

P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen hierdurch
die ergebene Anzeige zu machen, dass wir
die hierselbst unter der Firma

Gustav Hempel

bestehende Verlagsbuchhandlung mit allen
Activis und Passivis an den

Buchdruckereibesitzer Herrn G. Bernstein
hier verkauft haben.

Das der Firma seit langen Jahren ent-
gegengebrachte Vertrauen bitten wir der-
selben zu erhalten und auf den neuen In-
haber zu übertragen.

Die Testaments-Vollstrecker
des Gustav Hempel'schen Nachlasses.

Richard Wentzel. Paul Parey. B. Brigl.

Berlin, den 28. September 1877.

P. P.

Mit der vorstehenden Mittheilung über
den Verkauf der Verlagsbuchhandlung von
Gustav Hempel an unseren G. Bernstein
beehren wir uns die weitere zu verbinden,
dass unser David Frank als Theilhaber

und offener Gesellschafter in das angekaufte
Geschäft aufgenommen und als solcher ein-
getreten ist.

Wir werden dasselbe für gemeinschaft-
liche Rechnung unter der alten wohlbekann-
ten und wohlrenommirten Firma

Gustav Hempel

nach den bewährten Prinzipien unseres Vor-
gängers weiterführen, wobei uns der Umstand
behilflich sein wird, dass unser D. Frank, seit
18 Jahren in diesem Geschäft ununterbrochen
und in den letzten Jahren selbständig thätig,
die specielle Leitung auch ferner übernehmend
mit diesen Prinzipien wohlvertraut ist; wir
dürfen uns deshalb der Hoffnung hingeben,
dass die Verbindung mit uns auch künftig
nach allen Seiten hin eine angenehme sein
werde.

Die bisherige mit mancherlei Unzuträg-
lichkeiten verbunden gewesene zweifache
Vertretung in Leipzig hat uns veranlasst,
dieselbe zu vereinfachen, und wird Herr
H. Kessler, welcher seit langen Jahren
unserer dortigen Verlags-Expedition vorsteht,
von jetzt ab auch den übrigen Theil unserer
Leipziger Commission besorgen. Herrn Rud.
Hartmann sagen wir für die langjährige
exacte Geschäftsföhrung, die für uns nur aus